

Landtagswahl

In der VG Wittlich-Land stellt sich die B-Frage

16. März 2021 um 15:53 Uhr | Lesedauer: 4 Minuten



Foto: TV/klaus kimmling (kik)

Wittlich/Salmtal/Mainz. Dennis Junk hinterlässt mit seiner Wahl in den Landtag einen leeren Chefsessel im Rathaus der VG Wittlich-Land. Gibt es bereits Kandidaten?

Von Christian Moeris

Redaktion Wittlich

Die Verbandsgemeinde Wittlich-Land muss sich nach einem neuen Bürgermeister umschauen. Denn nach seinem haushohen Sieg im Wahlkreis 22 als Direktkandidat für den Landtag scheidet Dennis Junk automatisch aus dem Amt des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Wittlich-Land aus, wenn der neugewählte Landtag im Mai zu seiner konstituierenden Sitzung zusammenkommt.



Übergangsweise wird der Beigeordnete Fritz Kohl die Geschäfte der Verwaltung führen. Doch wer möchte nach Junks Abgang nach Mainz, mit dem immerhin schon seit Bekanntwerden seiner Kandidatur im Januar 2020 zu rechnen war, das Amt des Bürgermeisters übernehmen und auf dem Chefsessel der Verwaltung Platz nehmen? Haben die Parteien die B-Frage bereits diskutiert und entschieden? Gibt es schon Kandidaten? Unsere Zeitung hat sich unter den Parteien und Fraktionen im Verbandsgemeinderat Wittlich-Land umgehört und mal auf den Busch geklopft.

INFO

Extra

SPD „Die SPD in der Verbandsgemeinde wird sich dazu zusammensetzen, beraten und in Kürze eine Entscheidung treffen“, sagt SPD-Fraktionschefin Angelika Brost. Ob die SPD einen Kandidaten aufstellen werde, dazu könne sie derzeit noch keine Auskunft geben, so Brost.

FWG Auch bei den Freien Wählern ist zur B-Frage noch keine Entscheidung gefallen. Dazu müsse zunächst mal eine Mitgliederversammlung einberufen werden, sagt der FWG-Fraktionsvorsitzende Ulrich Müller.

Ob sich FWG-Fraktionsmitglied Alois Meyer, der beim letzten Mal einen guten Kandidaten abgegeben habe, wie Müller sagt, nochmal zur Verfügung stelle, darüber müsse in der FWG noch gesprochen werden. Es könne also sein, dass die FWG einen Kandidaten nominieren, sagt Müller. Und jetzt wird es spannend: „Aber die bisherige Haltung war so, dass wir abwarten, wen die CDU nominieren würde, dann könnten wir von der FWG mit einem CDU-Bürgermeister leben.“ Das müsse jedoch noch von der FWG-Mitgliederversammlung abgesegnet werden, sagt Müller. „Aber aus bisherigen Gesprächen, die wir dazu in der Fraktion und im Vorstand geführt haben, weiß ich, dass wir mit Follmann gut leben könnten.“

So, so, bei der Freien Wählergemeinschaft weiß man demnach schon, wen die CDU als Kandidaten aufstellen könnte. Wenn die FWG mit einem CDU-Bürgermeister „leben könnte“, stellt sich die Frage, ob auch Manuel Follmann mit der Kandidatur und dem Amt des Bürgermeisters leben könnte?

CDU Was sagt Follmann, der als Fraktionsvorsitzender der CDU im Verbandsgemeinderat sowie als Fachbereichsleiter der Kreisverwaltung vielen Bürgern bereits bekannt sein dürfte, zu diesen Überlegungen aus den Reihen der FWG? Unsere Zeitung hat bei der CDU nachgefragt. Dort wagt man sich aber noch nicht aus der Deckung: „Zunächst freuen wir uns als CDU-Fraktion Wittlich-Land über das tolle Wahlergebnis unseres Bürgermeisters bei der Landtagswahl und das Vertrauen, das die Bürger ihm geschenkt haben“, erklärt der Fraktionsvorsitzende Manuel Follmann in Abstimmung mit dem Vorsitzenden des CDU-Gemeindeverbandes, Christoph Thieltges. An Junks erfolgreiches Wirken als Bürgermeister wolle man natürlich anknüpfen. „Daher wird die CDU-Fraktion und der CDU-Gemeindeverbandsvorstand kurzfristig am Mittwochabend, 17. März, zusammentreten, um sich auch mit der Frage der Nachfolge zu befassen.“ Die CDU Wittlich-Land werde sicherlich eine Kandidatin oder einen Kandidaten für das Bürgermeisteramt stellen, sagt Follmann. Dem Ergebnis der Beratung wolle er aber nicht vorgreifen.

Zur B-Frage will sich die CDU demnach erst nach ihrer Verbandsversammlung äußern. Andere Fraktionen zeigen da zu dem Kandidaten, den die CDU ins Rennen schicken könnte, schon mehr Gesprächsbereitschaft.

FDP Auch bei der FDP-Fraktion kann man sich sehr gut vorstellen, „dass ein Kandidat aus dieser Richtung kommt“, wie der Fraktionsvorsitzende Daniel Müller erklärt. „Ich kann mir gut vorstellen, dass die FDP mit einem CDU-Kandidaten und Bürgermeister Follmann fraktionsübergreifend gut zusammenarbeiten könnte.“ Bei der FDP in der VG Wittlich-Land fühle sich derzeit noch niemand auserkoren, für das Bürgermeisteramt zu kandidieren, sagt Müller. „Ich denke, es bleibt auch dabei, aber wir werden das selbstverständlich noch in der Fraktion und im Ortsverband ansprechen.“

Grüne „Die Entscheidung einer Bürgermeisterkandidatur wird nicht in der Fraktion, sondern im Ortsverein getroffen. Dort werden wir uns in den nächsten Wochen unterhalten, ob und wen wir gegebenenfalls ins Rennen schicken“, erklärt Günther Theis, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen.

AfD „Bei uns im Kreisverband gibt es zur Bürgermeisterkandidatur noch keine Überlegungen“, sagt Brigitte Hoffmann von der AfD, die mit einem Sitz im VG-Rat vertreten ist.

Kandidaten Ein Bürgermeisterkandidat oder eine Bürgermeisterkandidatin muss aber nicht von Parteien oder Wählergruppen nominiert werden, um zur Wahl antreten zu können. Vorschläge können auch von Einzelbewerbern eingereicht werden.



Prösterchen: Dennis Junk und Frau Sabine haben am Wahlabend auf den Wahlsieg des CDU-Kandidaten im Wahlkreis 22 angestoßen. Foto: TV/Dennis Junk

Termine Wann die Wahl des Bürgermeisters stattfinden könnte, kann zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht abschließend gesagt werden. Aus Sicht des amtierenden Bürgermeisters sind sowohl der 12. wie auch der 26. September denkbar.

